



IDEE

TO BE SEXY OR NOT TO BE...

„Wenn die Poesie, Kunst, Musik, Dramatik und Oper von der Liebe handeln, warum sollte es mit dem Design, dem man nur eine Funktionalität zuschreibt, anders sein?

Marcel Wanders

Wir können M. Wanders paraphrasieren: Wenn der Mensch, das Geld, die Macht, die Krieg und das Gehirn sexy sind, warum soll man dem Schmuck lediglich eine Funktionalität zuschreiben? Ist das Sexy-Sein eine unentbehrliche Bedingung für das Dasein in der heutigen Welt? Ist in den Zeiten, wo alles sexy ist, was auch immer sexy? Kann der Schmuck von heute überhaupt noch unsere Sinne und Emotionen erwecken?





SEXY

DER 20. INTERNATIONALE SCHMUCKWETTBEWERB
LIEGNITZER SCHMUCK FESTIVAL SILBER

VERANSTALTER

Kunstgalerie in Legnica

59-220 Legnica, pl. Katedralny 1, Polen

Tel. 00 48 76 862 09 10, 862 06 94, 856 51 26

www.galeria.legnica.pl

E-Mail: silver@silver.legnica.pl; galeria@galeria.legnica.pl

Direktor: Zbigniew Kraska

Generalverwalter: Monika Szpatowicz, Magdalena Bańska

Generalberater: Sławomir Fijałkowski

ZEIT UND ORT DER AUSSTELLUNG

8. Mai - 12. Juni 2011

Vernissage: 21. Mai 2011

Ausstellungsräume der Kunstgalerie, pl. Katedralny 1

Die Veranstalter planen, die Ausstellung in ausgewählten Städten in Polen und im Ausland zu wiederholen.

ZIELE, AUFGABEN UND MATERIAL

Die Ausstellung hat das Ziel, die neusten Leistungen der zeitgenössischen Schmuckkunst einem breiten Publikum zu präsentieren. Die Arbeiten sollen sich im weitesten Sinne des Wortes Schmuck durch ein originelles Schaffungskonzept auszeichnen sowie ein professionelles Künstlerniveau präsentieren. In Bezug auf die eingesetzten Materialien und Techniken fordern die Veranstalter keine Einschränkungen, erwarten allerdings – indem sie an über eine 30-jährige Tradition des Wettbewerbs anknüpfen – die Verwendung von Silber.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. Der Wettbewerb ist für alle Künstler aus Polen und dem Ausland offen.
2. Zum Wettbewerb können beliebig viele Arbeiten eingereicht werden, die
 - im Sinne des Urheberrechtes Eigentum des Künstlers sind,
 - unter dem Namen des Autors gemeldet wurden,
 - sich in einem Ausstellungsfeld mit den Maßen 40 x 40 cm x 35 cm anbringen lassen (nach Rücksprache mit den Veranstaltern können auch Arbeiten mit anderen Abmessungen ausnahmsweise angenommen werden).
3. Die interessierten Künstler sind verpflichtet:
 - ihre Arbeiten samt vollständiger Rechnung und Anmeldeformular (auf eigene Kosten) bis spätestens zum 1. April 2011 einzusenden,
 - die Arbeiten in geeigneter Mehrwegverpackung zu schicken, die eine etwaige Beschädigung der Arbeiten ausschließt.
4. Die zugesandten Arbeiten werden in Anwesenheit der Ausschussmitglieder geöffnet.
5. Die abgelehnten Arbeiten werden – auf Kosten des Autors – entsprechend der Verfügung auf dem Anmeldeformular bis Ende Juli 2011 zurückgesandt.
6. Im Zusammenhang mit den geplanten Transporten der Ausstellungsstücke werden die Arbeiten den Veranstaltern bis Juli 2012 zur Verfügung stehen, wonach sie samt Mediendokumentation bis Ende Juli 2012 auf Kosten der Teilnehmer zurückgesandt werden.

JURY

1. Die Arbeiten werden durch eine internationale Jury bewertet.
2. Die Sitzung der Jury findet vom 6. bis zum 8. April statt. In die Jury wurden folgende Personen berufen: Jivan Astfalck (Großbritannien), Herman Hermesen (Niederlande/Deutschland), Christoph Zellweger (Schweiz), Andrzej Boss and Sławomir Fijałkowski (Polen).
3. Als grundsätzliches Bewertungskriterium für die Verwendung der Arbeiten für Ausstellungszwecke und Verleihung der Ordnungspreise gelten die Auslegung des Themas und der Einsatz von Silber. Die Arbeiten können mit dem Kommentar des Autors, der in den Katalog aufgenommen wird, versehen werden.
4. Das Urteil der Jury ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
5. Die Liste der für Ausstellungszwecke qualifizierten Arbeiten wird auf der Homepage der Kunstgalerie (www.galeria.legnica.pl) bis 15. April 2010 veröffentlicht.

ORDNUNGSPREISE

Grand Prix	10000 PLN (c.a 2500 Euro) + 1 kg Silber
2. Preis	5000 PLN (c.a 1250 Euro) + 1 kg Silber
Preis des Stadtpräsidenten von Legnica	2500 PLN (c.a 625 Euro) + 1 kg Silber
Preis der Kunstgalerie in Legnica	Statuette „Marek“ + 1 kg Silber
Sonderpreis der Veranstalter	
für Mut, neue Ideen, Kompromisslosigkeit	
und witzige Auslegung des Themas	Statuette „Silbersporn“ + 1 kg Silber

1. Die Jury behält sich die Möglichkeit vor, die Preise anders zu verteilen.
2. Es ist zur Tradition geworden, dass die ersten drei Preisträger dem Veranstalter eine ihrer preisgekrönten Arbeiten für die Zwecke der ständigen Internationalen Sammlung zeitgenössischer Goldschmiedekunst übergeben

SONDERPREISE

Preis der Inhorgenta – Messe	Stand auf der Inhorgenta – Messe im Jahr 2012 im Wert von 2000 Euro
Preis des Joachim Sokólski	1 kg Silber
Preis des Präsidenten der Stadt Gdańsk	Teilnahme am 3. Internationalen Bernstein-Workshop, Gdańsk 2011
Preis des Präsidenten der Stadt Gdańsk	Bernstein im Wert von 3000 zł (750 Euro)
Preis der Gruppe Sechs	1500 PLN (375 Euro)
Preis der Galerie „Alchemia“ aus Wrocław	0,5 kg Silber
Preis des Vereins Goldschmiedekünstler	Diplom
Ehrengabe der Kunstgalerie in Legnica	Diplom

Die Wahl der mit Sonderpreisen ausgezeichneten Künstler bleibt dem Preisstifter oder – bei dessen Zustimmung – der Jury vorbehalten.

Die Veranstalter lassen die Möglichkeit zu, auch andere Sonderpreise zu verleihen.

VERLAGE

1. Für die Zwecke der Ausstellung werden eine Einladung, ein Plakat und ein Katalog mit den Arbeiten aller Teilnehmer der Wettbewerbsausstellung gedruckt werden.
2. Jeder für die Ausstellung qualifizierte Autor erhält unentgeltlich ein Exemplar des Katalogs.
3. Die Veranstalter behalten sich das Recht vor, die Abdrücke der Arbeiten in den Verlagen der Kunstgalerie, in den Printmedien, im Fernsehen und in sonstigen Formen visueller Dokumentation für verkaufsfördernde Zwecke unentgeltlich zu veröffentlichen.

SCHLUSSBESTIMMUNGEN

1. Die Wettbewerbsausstellung wird durch die Präsentation der Arbeiten der Jurymitglieder begleitet werden.
2. Die Veranstalter übernehmen Haftung für die Arbeiten ab deren Erhalt bis zu deren Rückgabe (d.h. persönlicher Abnahme oder Aufgabe der Sendung per Post oder Kurierpost - bei Abhandenkommen der Sendung auf dem Postweg liegt die Verantwortung bei der Post oder Kurierfirma gemäß der geltenden Frachtordnung).
3. Bei Beschädigung der Arbeiten während der Ausstellung oder Aufbewahrung verpflichtet sich der Veranstalter, für die anfallenden Kosten der Rekonstruktion der Arbeiten aufzukommen.